

Maxim Hammer  
Bachelor Politikwissenschaft/Geschichte 6. Semester  
Universität Greifswald

## **Erfahrungsbericht Sommersemester 2013 Pittsburg State University, Kansas/USA**



### **Vorbereitung & Organisation**

Die Pittsburg State University hat einen Partnervertrag mit der Universität Greifswald und bietet so die Möglichkeit für Studierende aus Greifswald an, ein Semester in den USA zu verbringen. Bei der Bewerbung und Einschreibung in Pittsburg benötigt man auf jeden Fall einen TOEFL Test. Dieser sollte möglichst frühzeitig geplant werden da Testtermine nicht ständig angeboten werden und die Auswertung durchaus einige Wochen dauern kann. Das Auslandsamt in Greifswald und die internationalen Koordinatoren in Pittsburg unterstützen die Studierenden bei der Einschreibung und dem korrekten ausfüllen der Dokumente. Es ist möglich sich bereits vor Beginn des Semesters von Deutschland aus über die angebotenen Kurse zu informieren und mit Hilfe seines Koordinators einschreiben zu lassen.

### **Unterkunft**

Nachdem man eine Zusage für einen Studienplatz erhalten hat, kann man sich für einen Wohnheimplatz bewerben. Dies ist relativ einfach online möglich. Die Pittsburg State bietet zahlreiche Wohnheime in unmittelbarer Nähe zum Campus und den Vorlesungsräumen an. Ich habe in Crimson Commons Wohnheim gewohnt, welches ich durchaus empfehlen kann. Die Unterkünfte waren sehr sauber und sind mit Betten, Küche und Badezimmer ausgestattet. In der Regel teilt man sich ein großes Bad mit 3 Mitbewohnern. Außerdem gibt es Gemeinschaftsräume, Waschraum etc. In den Wohnheimen wohnen auch viele Amerikaner, so das man schnell in

Kontakt kommen kann. In Kombination mit den Wohnheimverträgen bietet die Universität Essenspläne an. Diese Essenspläne sind aber im Sommersemester nicht zu empfehlen, da es ein stark eingeschränktes Essensangebot gibt und man denselben Preis bezahlen muss.

Es ist auch durchaus möglich eine private Unterkunft in der Nähe oder nicht allzuweit vom Campus entfernt zu bekommen. Diese sind meistens deutlich günstiger. Bei der Wohnungssuche sind die internationalen Koordinatoren ebenfalls behilflich.

## **Studium**

Während des Aufenthalts hatte ich insgesamt 4 Kurse belegt. Die Anrechnung der Kurse war bei mir komplett möglich. Man kann sich bereits frühzeitig über die angebotenen Kurse informieren. Am Besten ist es, wenn man die Anrechnung vorher mit dem entsprechenden Dozenten in Greifswald abspricht dann gibt es auch zumeist keine Probleme. Die Kurse haben alle die Struktur und den Charakter von Seminaren. Im Sommersemester gibt es auch sehr kleine Kurse mit nur ca. 7-8 Studenten. Mitarbeit und das Einreichen von kleinen Hausarbeiten haben hier eine viel größere Bedeutung als in deutschen Universitäten. Zumeist setzt sich die Abschlussnoten aus vielen kleinen Teilleistungen zusammen, so das man bereits während des Semester genau abschätzen kann welchen Leistungen man für seinen gewünschte Note erreichen muss. Fleiß oder das Einreichen von Extra Arbeiten können oftmals schlechte Noten in kleinen Klausuren ausgleichen.

Speziell in den beiden Geschichtskursen die ich belegt habe (World War 2 & Modern Middle East) waren die Dozenten sehr engagiert und belesen und konnten den Unterricht spannend gestalten.

## **Alltag & Freizeit**

Die Stadt Pittsburg ist mit ca. 20.000 Einwohnern wirklich sehr klein und speziell unterhalb des regulären Semester im Herbst und Frühjahr ist es im Sommersemester noch einmal deutlich ruhiger. Nach Kansas City kann man in ungefähr 2 Stunden mit Auto fahren, so das man dort durchaus ein Wochenende verbringen kann. Dennoch ist an den Wochenenden oder auch unter der Woche in vielen Bars etwas los. Es gibt keine größeren Clubs aber in den Bars wird auch getanzt und laut Musik gespielt. Oft werden auch größere Partys von Verbindungen oder Privatpersonen organisiert, hier lohnt es sich definitiv möglichst schnell Kontakte zu knüpfen und dort vorbeizuschauen.

Die Universität bietet auch zahlreiche Sportclubs und Aktivitäten wie Football, Volleyball etc. Ein großes, modernes Fitnesscenter steht für alle Studenten offen.

Vom International Office aus werden zu Beginn des Semesters oft Ausflüge oder Touren geplant, bei denen man viele andere ausländische Studenten kennenlernen kann und mehr vom Land zu sehen bekommt.